



GESELLSCHAFT DEUTSCHER CHEMIKER

**Wissenschaftlicher
Pressedienst Chemie**

37/10
21. September 2010

**PRESSE-
INFORMATION**

Farbe, Effekte und Vieles mehr

Glanzpunkte der Lackchemie

Über 130 Lackchemiker finden sich vom 22. bis 24. September 2010 im Harzer Kongresszentrum Wernigerode ein. "Farbe, Effekte und Vieles mehr" haben sie die 75. Vortragstagung der Fachgruppe Lackchemie der Gesellschaft Deutscher Chemiker (GDCh) überschrieben. In Vorträgen und Diskussionen werden die Themen Pigmente und Füllstoffe, Messtechnik, Fertigung und Dispergierung, Oberflächen, Nanotechnologie und innovative Anwendungen beleuchtet.

Die Vortragenden kommen überwiegend aus der Industrie, aber auch aus Hochschul- und Fraunhofer-Instituten. Zu Übersichtsvorträgen am ersten Tagungstag konnten u.a. Dr. Erik Thiele von DuPont Europe (Belgien), Dr. Toshikatsu Kobayashi von Nippon Paint (Japan) und Dr. Jamil Baghdachi von der Eastern Michigan University (USA) gewonnen werden. In ihren Vorträgen geht es um die wichtigsten Aspekte, die auf dem Weg zu einer nachhaltigen Entwicklung in der Lackchemie zu beachten sind, um Edelmetall-Nanokolloide als Farbmittel für Beschichtungsstoffe und um Nanolatex-Polymere auf Basis ionischer Flüssigkeiten zur besseren Dispergierung und Stabilisierung von nanoskaligen Pigmenten.

Übersichtsvorträge steuern auch Professor Dr. Gerhard Pfaff, Merck, mit "50 Jahre Perlglanzpigmente - die spannende Entwicklungsgeschichte einer außergewöhnlichen Pigmentklasse" und Dr. Jürgen Omeis, Byk-Chemie, mit "Color is beautiful - Brillanz und Transparenz mittels optimaler Additive-Chemie" bei. Weitere Tagungsthemen aus der aktuellen Forschung sind beispielsweise Effektpigmente und Nanotechnologie, Titanoxid-basierte Photokatalysatoren, die Verringerung der Wärmeaufnahme bei dunklen Lackoberflächen, selbstheilende

GDCh-Öffentlichkeitsarbeit
Postfach 90 04 40
D-60444 Frankfurt am Main
Tel.: 069/7917-493
Fax: 069/7917-1493
E-Mail: pr@gdch.de

Diesen Text können Sie im
Internet abrufen unter
<http://www.gdch.de>

Beschichtungen, mikrostrukturierte Lackoberflächen in der Luftfahrt, Schifffahrt und zur Windenergiegewinnung oder neue Entwicklungen bei Straßenmarkierungen.

Die Gesellschaft Deutscher Chemiker gehört mit rund 30.000 Mitgliedern zu den größten chemiewissenschaftlichen Gesellschaften weltweit. Sie hat 27 Fachgruppen und Sektionen, darunter die Fachgruppe Lackchemie mit knapp 440 Mitgliedern, die seit 63 Jahren besteht. Die Fachgruppe sieht ihre Aufgaben u.a. in der aktiven Förderung der Wissenschaft und Forschung auf dem Gebiet der Beschichtungsstoffe und Pigmente und damit verbundener Rohstoffe, Produkte und Technologien sowie in der Mitarbeit bei technischen und politischen Fragestellungen der europäischen und deutschen Gesetzgebung.